

GRATIS MONATSMAGAZIN
FÜR DIE SAMTGEMEINDE HESEL

AUSGABE 07 | MÄRZ 2020

Na so was!

**Wohnpark
feiert
Richtfest**

Berichte - Tipps - Veranstaltungen - Neues - Gewinnspiele - Na so was

**Einziges für Ranzen zertifiziertes Fachgeschäft Ostfrieslands,
„Aktion Gesunder Rücken“. Beste Beratung, tolle Zugaben!**



Gratis zum Ranzenkauf:

**1 LAMY Tuschkasten +
1 LAMY Malkittel +
1 LAMY Wasserbehälter**



**1 Original Sandersfeld
Sicherheitsweste**



Bücher-Borde

26789 Leer-Loga • Hauptstraße 10 • Tel.: 0491-7644 • Fax: 0491-7953

* Beim Kauf eines Ranzens. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Carports - Terrassen-Überdachungen - Massivhölzer zu Superpreisen

MASSIVHÖLZER zu Superpreisen!

Blockhausprofil

Fichte/Tanne, B-Sortierung,
21 x 146 mm m² **7,49**

Profilholz

Fichte/Tanne, B-Sortierung,
19,5 x 96 mm m² **7,99**

Blockhausbohlen

B-Sortierung,
28,5 x 121 mm
5,10 m und 5,40 m m² **11,99**

Massivdielen

Kiefer, B-Sortierung,
27 x 194 mm,
versch. Längen m² **12,99**

Terrassendielen

Douglasie, 25 x 145 mm
3,0 m bis 5,0 m m **2,79**

Sibirische Lärche,
25 x 145 mm, 4,0 m m **3,49**

WPC,
25 x 135 mm, 4,0 m m **4,99**

**Bei uns im Shop unter
www.prikker-holzmarkt.de
finden Sie über
400 Gartenhausmodelle**

Carports zu Superpreisen

Flachdach-Carport „Daytona“



400 x 600 cm,
mit Leimholzbogen,
ohne
Dacheindeckung,
Rinne und Anker

nur **799,00**

Flachdach-Carport „Silverstone III“



600 x 600 cm,
ohne
Dacheindeckung,
Rinne und Anker

nur **699,00**

Walmblenden-Carport „Sauerland V“



mit Geräteraum aus
Deckelschalung,
600 x 800 cm,
mit Dacheindeckung
aus Stahltrapezplatten

nur **2399,00**

Satteldach-Carport „Monza II“



600 x 600 cm,
ohne Dach-
eindeckung,
Rinne und Anker

nur **1099,00**

Aufbau-Service - fragen Sie an!

**Riesen-Auswahl auch im Shop
unter www.prikker-holzmarkt.de**

**Alle Carports aus imprägniertem
Kiefer - alle Modelle auch in
KVH oder mit Leimbinder lieferbar!**

Besuchen Sie unseren Shop im Internet: www.prikker-holzmarkt.de



**Holzzentrum24
Prikker**

Ihr Holzhandel in Ostfriesland

26802 Moormerland-Jheringsfehn • Westerwieke 36-44
Tel. 04954/94850 - Fax 948517 • e-mail: info@prikker-fachmaerkte.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr - Samstag 9.00-14.00 Uhr

Weitere Super-Angebotspreise finden Sie im Internet unter: www.prikker-fachmaerkte.de

Überdachung zu Hammerpreisen

Gerne auch vorab mit Aufmaß!

Terrassenüberdachungen Serie „Juist/Borkum“

- Alle Hölzer druckimprägniert
- Dacheindeckung mit PVC-Trapezplatten
- Inklusive aller Beschläge



z.B. Größe
4,00 x 3,00 m **NUN 399,00**

Terrassen-Überdachung Serie SYLT/RÜGEN

- Alle Hölzer KVH Fichte
- Dacheindeckung mit Stegdreifachplatten
- Inklusive aller Dübel, Schrauben und Winkel

Jedes Maß lieferbar
z. B. 5,00 x 3,00 m **nur 849,-**



Liebe Leserinnen und Leser,

Moin Moin

Liebe Leserinnen und Leser,

im Mai 2019 ist der Spatenstich für das Millionenprojekt an der Leeraner Straße in Hesel erfolgt. Nun konnte der Wohnpark Richtfest feiern. Was sich hinter diesem großen Bauprojekt verbirgt und wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist, lesen Sie auf der Seite 7.

Empfehlen möchte ich Ihnen meinen Kommentar, der das Agieren des CDU-Landesverbandes Niedersachsen in einer ganz entscheidenden Sache hinterfragt. Zu Wort gekommen sind dabei auch die Sichtweisen von Gitta Connemann, Ulf Thiele und Dieter Baumann. Neugierig? Zu Recht! Mehr hierzu auf den Seite 4 bis 5.

Viele Veranstaltungen in der Samtgemeinde Hesel fallen aufgrund des Coronavirus aus. Für uns alle heißt es nun Verantwortung übernehmen und unseren Beitrag dazu zu leisten, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Ans Herz legen möchte ich Ihnen daher auch den Artikel auf Seite 6, der Ihnen Empfehlungen an die Hand gibt, wie Sie gerade ältere Familienangehörige vor einer Ansteckung schützen können.

Die Redaktion hat ein abwechslungsreiches Programm für Sie auf die Beine gestellt. Viele weitere Berichte und Artikel warten nur darauf, von Ihnen gelesen zu werden.

Bleiben Sie gesund undmunter
Ihr

Hans Jürgen Aden



AUCH
ONLINE

www.na-so-was-aden.de

Impressum

Giesela Aden
Edzardstraße 19
26802 Moormerland

Redaktion

Giesela Aden
04954 6029
0152 56327006
hans-juergen.aden@gmx.de

Auflage: 6000 Stück

Druck: Sollermann, Leer

Gestaltung:



Osterausstellung von



**Wir denken an die Umwelt und verpacken Ihre individuellen Geschenke auch gerne in Papier!
Unser Graspapier besteht zu 30% aus Grasfasern und ist recycelbar,
die Herstellung ist energiefreundlich und wassersparend.**

El-Wi Elektro Wieder GmbH, Blumenstraße 3 in 26835 Hesel

CDU-Landesverband Niedersachsen – Kein Interesse an der Meinung der Parteibasis?

Nach dem angekündigten Rücktritt von Annegret Kramp-Karrenbauer (alias AKK) entflammte in den Medien der Republik wieder die Frage: Wer wird der oder die nächste Vorsitzende der CDU? Dies ist von besonderem Interesse, da mit diesem Amt eine erhöhte Chance einhergeht, der nächste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland zu werden. Die Entscheidung, wer die CDU künftig führen soll, sollten die 1001 Delegierte auf dem Bundesparteitag am 24. April 2020 treffen. Durch die dynamische Entwicklung des Coronavirus wurde dieser jedoch erstmal abgesagt.

Inzwischen haben mehrere Kandidaten ihren Hut für den Parteivorsitz in den Ring geworfen. Die prominentesten Namen sind dabei sicherlich Friedrich Merz, Armin Laschet und Norbert Röttgen. Bisher führt in sämtlichen Umfragen der Kandidat Friedrich Merz. In den Umfragen unter den CDU-Mitgliedern führt Merz sogar mit großem Abstand.

Und was macht das CDU-Präsidium in Niedersachsen? Es spricht sich zu diesem Zeitpunkt mit 90 % für den Kandidaten Armin Laschet aus!

Man kann nun natürlich unterschiedliche Meinungen über Herrn Merz haben. Aber es stimmt doch nachdenklich, dass Entscheidungen des CDU-Landesverbandes Niedersachsen ganz offenbar nicht die Meinung der Parteibasis widerspiegeln. Es drängt sich die Frage auf, warum sich das Präsidium nicht neutral verhält. Es scheint fast so, dass nicht derjenige CDU-Vorsitzende werden soll, der die Gunst der Mitglieder und Delegierten für sich gewinnt, sondern der die besten Absprachen mit den Spitzengremien trifft. Die Mei-

nung der Parteibasis ist dabei offenbar nicht relevant.

„Na so was“ fragte bei Gitta Connemann, Ulf Thiele und Dieter Baumann an, wie sie diese Diskrepanz zwischen Parteibasis und Votum des niedersächsischen CDU-Landesverbandes erklären und für welchen Kandidaten sie sich persönlich aussprechen.

Gitta Connemann, Ulf Thiele und Dieter Baumann äußern sich

Frau Connemann gab sich sehr bedeckt und verwies darauf, dass sie weder dem Präsidium noch dem Vorstand der CDU in Niedersachsen angehöre und die Frage daher nicht beantworten könne. Auch für einen Kandidaten wollte Frau Connemann sich noch nicht aussprechen. Ihr sei es wichtig, zunächst zu erfahren, wie die Bewerber sich inhaltlich positionieren z.B. im Bereich Landwirtschaft und wer das Team hinter dem Kandidaten bildet. Es komme ihr auf das Gesamtpaket an.

Ulf Thiele hat sich sehr ausführlich zu der Nachfrage von „Na so was“ geäußert und betont, dass es keine „Absprachen mit Spitzengremien“ der Partei gebe und die 1001 Delegierten des Bundesparteitages an Vorstandsbeschlüssen ohnehin nicht gebunden seien. Er erklärte, dass der Landesvorsitzende der CDU in Niedersachsen begründet habe, warum er persönlich Herrn Laschet für den geeignetsten Kandidaten halte. Dem Vorsitzenden sei aber auch bewusst, dass es hierzu sehr unterschiedliche Auffassungen in der



**DEN HAUSHALTSRAUM
WIRTSCHAFTLICH NUTZEN.**

**MEHR OFFENHEIT:
DREI TÜREN AUF EINMAL BEWEGEN.**

**MÖBELWERKSTÄTTE
Leerhoff GmbH**

26835 Hesel (Kreis Leer)
Stikelkamper Straße 12 · Tel. (0 49 50) 20 46 · Fax 10 54
E-mail: info@leerhoff-hesel.de · www.leerhoff-hesel.de



Partei gebe. Zudem habe der Vorsitzende nur ein Meinungsbild des Präsidiums vorgetragen, es wurde ausdrücklich kein Beschluss gefasst. Herr Thiele selber wollte sich auch noch für keinen Kandidaten aussprechen und gab an, sich die Programme und Konzepte der Bewerber genau anzuhören und insbesondere Gespräche mit den CDU-Mitgliedern im Landkreis Leer führen zu wollen, die er als Delegierter auf dem Bundesparteitag vertrete.

Dieter Baumann: „CDU-Oberen versuchen Merz zu verhindern“

Dieter Baumann hat sich gegenüber „Na so was“ sehr klar geäußert. Unverhohlen erklärte Baumann, dass es ihn sehr ärgere, dass die „CDU-Oberen“ derzeit versuchen, Merz zu verhindern. Baumann empfindet es als „völlig unangemessen und abgehoben“, wenn das Präsidium des CDU-Landesverbandes

Niedersachsen sich zu dem Kandidaten Laschet bekennt. Dies wäre eine Bevormundung der Mitglieder! Baumann appelliert, die Mitglieder der CDU vor dieser wichtigen Entscheidung zu befragen und rät, dass die CDU-Delegierten auf die Basis hören sollten.

„Na so was“ meint, dass Verhalten des CDU-Landesvorsitzenden sowie des Präsidiums in Niedersachsen hat wenig mit Respekt gegenüber den eigenen Mitgliedern zu tun. Die Vertreter des Landesverbandes sollten die Mitglieder vertreten und die eigene subjektive Einschätzung nicht überhöhen. Wenn der Verband sich schon öffentlich für einen Kandidaten ausspricht, dann sollte dies nur auf Basis einer Mitgliederbefragung erfolgen. Die nun gewählte Art vermag nicht zu überzeugen, auch die Relativierung „persönliche Meinung des Landesvorsitzenden“ sowie „es sei nur ein Meinungsbild des Präsidiums“ ändern daran nichts. Denn die Botschaft: CDU-Landesverband Niedersachsen unterstützt Laschet ist längst platziert.

Ein Kommentar von Hans-Jürgen Aden



www.luecht-palm.de
LÜCHT & PALM
Handelsgesellschaft mbH



- ▶ SANDWICHPLATTEN
- ▶ TRAPEZBLECHE
- ▶ DACHZIEGELBLECHE
- ▶ STAPELKISTEN
- ▶ BETRIEBSAUSSTATTUNG
- ▶ HARTHOLZ

- ▶ PALETTENREGALE
- ▶ KRAGARMREGALE
- ▶ MAGAZINREGALE
- ▶ LAGERBÜHNEN
- ▶ STAHLTREPPEN
- ▶ WERKBÄNKE



Zaunelemente aus Sandwichplatten

LÜCHT & PALM HANDELSGESELLSCHAFT MBH
Hauptstraße 157 | 26835 Neukamperfehn | Tel.: 0 49 46 - 89 85 7-0 | E-Mail: info@luecht-palm.de | www.luecht-palm.de

Coronavirus –

Wie wir gerade ältere Familienangehörige schützen können

Das Coronavirus hat unseren Alltag fest im Griff. Die Anzahl der infizierten Personen steigt täglich. Um die weitere Verbreitung des Coronavirus einzudämmen hat der Landkreis Leer -zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses- u.a. Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 Personen verboten und eine schriftliche Anzeigepflicht von geplanten öffentlichen und nichtöffentlichen Veranstaltungen ab 100 Personen verfügt. Es finden daher weder der von den „Spillwarkers Hesel“ geplante Umwelttag am 28. März noch das in Hesel seit vielen Jahren gefeierte und für den 11. April geplante Osterfeuer statt. Auch der für den 05. April in der Waldhalle im Gewerbegebiet Hesel geplante Handwerker- und Kreativmarkt muss ausfallen. Darüber hinaus bleiben die Schulen und Kitas ab dem 16. März bis einschließlich 18. April landesweit und damit auch im Landkreis Leer geschlossen. Zudem hat der Landkreis Leer Vorsichtsmaßnahmen für die Bewohner sowie Beschäftigten der Pflegeeinrichtungen ergriffen, den gerade ältere Menschen ab 60 Jahren gehören nach Einschätzung des Robert Koch-Instituts zur Risikogruppe. Der Charité-Virologe Christian Drosten hat

darüber hinaus gewarnt, dass in der Altersgruppe ab 65 Jahren das Sterberisiko erheblich steigt.

Wie können wir ältere Familienangehörige schützen?

Wichtig ist es, allgemeine Verhaltensregeln zur Hygiene wie Hände waschen, Niesen und Husten in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch einzuhalten. Des Weiteren sollten Menschenansammlungen und auch kleinere Veranstaltungen, die bislang noch stattfinden dürfen, gemieden werden. Auch sollten Oma und Opa vorerst die Betreuung der Kinder nicht mehr übernehmen und Familienbesuche verschoben werden. Und auch der Einkauf sollte für die älteren Familienangehörigen übernommen werden, damit diese nicht ständig in den Supermarkt müssen und sich möglicherweise infizieren.

Weitere Informationen zu dem Coronavirus erhalten Sie u.a. auf der Seite des Robert Koch-Instituts unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Corona-virus/nCoV.html oder auch auf der Seite des Landkreises Leer unter <https://www.landkreis-leer.de/Leben-Lernen/Gesundheit-Verbraucher/Coronavirus>.

CDU INFORMIERT

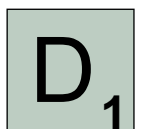
Kommt Hilfe aus Leer und Moormerland?

Schwimmbad Hesel: Finanzielle Unterstützung für Reparatur zugesichert

Die Kosten für die Neuanschaffung eines Hubbodens für das Schwimmbad soll die Gemeinde Hesel nicht alleine tragen. Auf Antrag der CDU-Kreistagsfraktion hat sich der Kreisausschuss Leer über eine Kostenbeteiligung beraten. „Alle Fraktionen befürworten eine finanzielle Unterstützung. Wie hoch diese ausfallen wird, werden wir entscheiden können, wenn die Gesamtkosten feststehen“, erläutert Dieter Baumann, Vorsitzender der CDU-Kreis-

tagsfraktion. Derzeit gehe die Gemeinde bei der Neuanschaffung des Hubbodens von rund 300.000 Euro aus.

Als Vorsitzender der CDU-Gruppe im Gemeinderat hatte Baumann außerdem die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Moormerland angeregt. „Da es in Moormerland kein öffentliches Schwimmbad gibt, nutzen viele Bürgerinnen und Bürger gerne das Heseler Bad. Auch für den so wichtigen Schwimmunterricht bei Kindern und Jugendlichen.“ Deshalb werde sich der Finanzausschuss über die Möglichkeiten der Hilfe unterhalten.



Wohnpark feiert Richtfest

Bürgermeister Dählmann freut sich über „Leuchtturmprojekt“ für Hesel

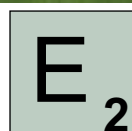
Jeder Häuslebauer weiß: das Richtfest ist immer etwas Besonderes. Dann ist der Bauabschluss in greifbarer Nähe. Und darauf fiebert die Unternehmensgruppe Pflegebutler. Denn der Bau des Wohnparks in Hesel hängt hinter dem ursprünglichen Zeitplan. Deshalb war die Freude beim Richtfest an der Leeraner Straße jetzt auch groß.



Geschäftsführer und Gesellschafter Heiko Friedrich ließ es sich deshalb nicht nehmen, selbst auf das Dach der Anlage in Gulfhof-Optik zu steigen. Unter fachkundiger Aufsicht der Zimmerleute wurde der letzte Nagel versenkt. Dann wurde das Richtfest mit vielen Gästen gefeiert. Unter ihnen waren auch die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann, Hesel's Bürgermeister Gerd Dählmann und Samtgemeindebürgermeister Uwe Themann.

Dählmann und Themann begleiten das Projekt von Anfang an. Und halfen mit, Steine aus dem Weg zu räumen. Denn die Prüfung der Baugenehmigung durch den Landkreis Leer zog sich hin. Anschließend sorgten Ausgrabungen für Verzögerungen. Für Dählmann ist der Wohnpark ein besonderes Projekt für Hesel: „Hier entsteht ein Leuchtturmprojekt für Hesel und Umgebung. Am

Ende gibt es einen neuen kleinen Ortsteil mit tollen Angeboten für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Betreutes Wohnen und Tagespflege greifen ineinander.“ Er dankte den Investoren auch für den wirtschaftlichen Einsatz. Denn in den Bau werden voraussichtlich rund 10 Millionen Euro investiert. Heiko Friedrich erklärt das Konzept: „Im Wohnpark Hesel entstehen 72 Apartments mit jeweils einem Bad und einer kleinen Küchenzeile für betreutes Wohnen. Und es wird eine Tagespflege in dem Wohnpark geben. So können die Bewohner wechseln - von der eigenen Wohnung tagsüber in die Pflege.“ Damit rennt er bei Gitta Connemann offene Türen ein. „Früher gab es nur wenige Angebote für Pflegebedürftige. Deshalb haben wir in Berlin die Pflegegesetze angepackt. Heute gibt es mehr Leistungen, aus denen jeder auswählen kann.“ Gerade die Tagespflege bedeutet für sie mehr Lebensqualität. Beim Richtfest dankte Friedrich den ausübenden Firmen, Handwerkern und Dachdeckern: „Die Gesamtsituation war nicht immer einfach. Wir mussten das Gebäude an das Denkmalensemble der Straße anpassen. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Wohnpark passt hervorragend nach Hesel.“ Die Eröffnung ist für Frühjahr 2021 geplant.



Und so wird es einmal aussehen

Warum?

Fotos sagen manchmal mehr als tausend Worte

Wie hier bei der Grundschule Hesel. Die Fahrräder der Schülerinnen und Schüler sind Tag für Tag der Witterung ausgesetzt. Ob Regen, Sturm, Schnee oder Hitzewellen einen Schutz für die Fahrräder gibt es nicht. Die Schulleitung und die Eltern versuchen seit geraumer Zeit auf dieses Problem aufmerksam zu machen, damit sich dies ändert – bisher leider vergebens. Weder die Politik noch die Verwaltung der Samtgemeinde Hesel haben bislang reagiert. Warum? Die Kosten für einen überdachten Fahrradständer wären im Vergleich zu dem hohen Nutzen, der damit geschaffen werden würde, vermutlich überschaubar. Also Herr Dähmann und Herr Themann setzen Sie sich schnell an einen runden Tisch und klären dieses Problem. Und solange schauen wir mal, was sich tun wird. „Na so was“ bleibt auf jeden Fall für Sie am Ball.



Fehlende Fahrradständer bei der Grundschule Hesel

R₃



Fehlende Überdachung bei der Feuerwehr Neukamperfehn

Eine Überdachung fehlt auch dem Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Neukamperfehn und das seit Jahren. So ist das neben dem Haus geparkte Fahrzeug ebenfalls jeglicher Witterung ausgesetzt. Bevor dann die Fahrt zum Einsatz angetreten werden kann, ist das Fahrzeug spätestens im Herbst vom nassen Laub oder bei Einbruch des Winters von Eis und Schnee zu befreien. Eine solche Unterbringung eines Feuerwehrfahrzeuges ist wenig nachvollziehbar! Auch hier besteht ein dringender Handlungsbedarf!



EHRLICH & FAIR IMMOBILIEN

Unsere Frühlingsangebote:

Schönes Baugrundstück (Baulücke) in Brinkum. Ca. 630 qm, voll erschlossen. Sofort bebaubar. Kein Bauzwang. Ideal für einen Bungalow. KP: 70,- €/ qm.

Barrierefreie Doppelhaushälfte in Strackholt im Neubaugebiet zur Vermietung ab dem 15. Mai 2020. 3 ZKB, 90 qm mit Carport- Geräteraum und Garten. Kaltmiete 620,- € zzgl. NK.

Gepflegtes Einfamilienhaus in Neukamperfehn, 129 qm WFL auf 2700 qm Grundstück mit Garage und Werkstatt. Neuwertige Heizung und Einbauküche. KP: VB 179.000 €

Bieten Sie uns weiterhin Immobilien in der gesamten Gemeinde Hesel und Umgebung an: Ein- und Zweifamilienhäuser, Grundstücke auch mit Altbestand, Gartengrundstücke zur Abtrennung eines Bauplatzes, Fehnhäuser mit und ohne Weideland.

Anruf unter **04946-8989422** oder Mail an info@ehrlichundfair-immobilien.de

Weitere aktuelle Angebote finden sie auf: www.ehrlichundfair-immobilien.de

FLEISCHERFACHGESCHÄFT • EIGENE SCHLACHTUNG



Diedrich

Eckhoff

Westerwieke 134
Moormerland-
Jheringsfehn
Tel. 04954/4178
www.
fleischerei-dECKhoff.de

Roastbeef mit Kräuterkruste

(ZUTATEN für 6 Personen)

1 kg Roastbeef,	5 1 TL gemahlene Pfeffer,	3 EL Olivenöl,
2 EL Pflanzenöl,	500 g Möhren,	125 ml Schlagsahne,
1 TL Salz,	1 kg Kartoffeln,	Cayennepfeffer
1 EL Kräuter der Provence	1 Topf Rinderbouillon in Geleeform	Außerdem Alufolie



Zubereitung:

Backofen vorheizen (E-Herd: 200° C). Fettschicht vom Roastbeef rautenförmig einschneiden. Öl, Salz, Pfeffer und Kräuter verrühren. Fleisch damit rundherum bestreichen. Auf ein Backblech legen. Im Ofen ca. 1 Stunde garen (für ein medium gebratenes Fleisch). Für ein medium-rare gebratenes Fleisch 5-10 Minuten früher herausnehmen). Möhren und Kartoffeln schälen. Größere Möhren längs halbieren, Kartoffeln halbieren. Mit Öl mischen, ca. 30 Minuten vor Ende der Garzeit um den Braten herum verteilen. Roastbeef aus dem Ofen nehmen, mit Alufolie zugedeckt 10 Minuten ruhen lassen. Möhren und Kartoffeln auf eine Platte geben. Warm stellen. Bratensatz mit etwas heißem Wasser lösen, in einen Topf gießen. Mit heißem Wasser auf 350 ml Flüssigkeit auffüllen, aufkochen. Bouillon und Sahne einrühren. Sauce mit Cayennepfeffer abschmecken, nach Belieben binden. Roastbeef in dünne Scheiben aufschneiden. Mit Kartoffeln, Möhren und Sauce servieren.

Ulf Thiele informierte sich im Borromäus-Hospital und im Klinikum



Im Klinikum Leer informierte sich der CDU-Landtagsabgeordnete Ulf Thiele (Mitte) bei Geschäftsführer Holger Glienke und dem Ärztlichen Direktor Dr. Hans-Jürgen Wietoska (rechts) über den Stand der Vorbereitungen auf die Corona-Pandemie. Foto: Alex Siemer

„Niemand weiß, wie viele Patienten es tatsächlich werden, aber die Krankenhäuser im Landkreis Leer bereiten sich bestmöglich auf Corona vor.“ Diesen Eindruck hat der CDU-Landtagsabgeordnete Ulf Thiele am Freitag bei Besuchen im Klinikum und im Borromäus-Hospital Leer gewonnen. „Die Pandemie stellt eine Ausnahmesituation für alle Menschen dar, der man nur mit Besonnenheit und Ruhe entgentreten kann.“ Sowohl beim Landkreis als auch in den Krankenhäusern selbst wurden Krisenstäbe eingerichtet, die regelmäßig die neuesten Informationen auswerten und die Vorbereitungen für die Aufnahme und Versorgung von Erkrankten treffen.

So wurden in beiden Häusern nach Abstimmung mit dem Gesundheitsamt alle nicht zwingend notwendigen operativen Eingriffe, wie zum Beispiel Knie- und Hüftoperationen, erst einmal auf unbestimmte Zeit verschoben. Dadurch werden zusätzliche Ressourcen an Krankbetten und Betreuungspersonal, aber auch an technischen Einrichtungen wie Beatmungsgeräten frei. In den ausführlichen Gesprächen mit dem Geschäftsführer des Klinikums Leer, Holger Glienke, und dem Ärztlichen Direktor Dr. Hans-Jürgen Wietoska sowie dem Geschäftsführer des Borromäus-Hospitals Leer, Dieter Brünink, habe er viele Aspekte der Vorbereitungen besprochen.

Ganz wichtig ist dabei die interne Kommunikation in den Häusern selbst. Ständig werden die Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter über den jeweils aktuellen Stand informiert. Wichtig für sie ist aber auch, dass jetzt, da ab diesem Montag Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen geschlossen sind, eine entsprechende Betreuung der Kinder des Personals gewährleistet ist. Dass die Landkreise, Städte und Gemeinden angewiesen wurden, für Kinder in den KiTa und bis einschließlich der achten Klassen, deren Eltern beispielsweise Beschäftigte im Gesundheitsbereich sowie im medizinischen und pflegerischen Bereich, im Bereich der Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr sind, Notfallbetreuungen zu gewährleisten, sei daher ausdrücklich zu begrüßen, betonte Ulf Thiele.

Erschrocken sei er allerdings darüber, dass in beiden Krankenhäusern Desinfektionsmittel gestohlen wurden, sogar aus den Spendern in den Fluren. „Das ist unverantwortlich, sowohl den Beschäftigten der Kliniken gegenüber, insbesondere aber auch den Kranken“, empörte sich der Landtagsabgeordnete. Er begrüße daher, dass in den Krankenhäusern die öffentlich zugänglichen Spender von Desinfektionsmitteln nicht mehr bestückt werden, um einen Mangel zu vermeiden.

Insgesamt sieht Ulf Thiele die regionalen Gesundheitseinrichtungen derzeit gut aufgestellt für die Pandemie. „Corona ist die größte Herausforderung, die sich unsere Wirtschaft, unser Gesundheitssystem, die Politik und jeder einzelne von uns stellen muss.“ Bei allen noch entstehenden Schwierigkeiten und Problemen sei er aber überzeugt, „dass unsere Gesellschaft gestärkt daraus hervorgehen wird“.



Auch mit Borro-Geschäftsführer Dieter Brünink (links) besprach der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Ulf Thiele, die aktuellen Entwicklungen. Foto: Alex Siemer

Qualität und Service im Kfz-Meisterbetrieb Hagedorn in Firrel

Der von Johann und Gerlinde Hagedorn am 01. Oktober 1998 in Firrel gegründete Kfz-Meisterbetrieb Hagedorn bietet Ihnen einen umfassenden Service in allen Bereichen rund um Ihr PKW. Von fachgerechten Reparaturen über die Durchführung der HU (mit integrierter AU) in Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen bis hin zu ausführlichen Inspektionen, bei Hagedorn finden Sie einen kompetenten Ansprechpartner. Bei der Wartung und der kompletten Instandsetzung Ihres PKWs kommen modernste computergestützte Werkstatt- und Diagnosegeräte zum Einsatz und es werden ausschließlich Original-Ersatzteile namhafter Markenhersteller verwendet. Darüber hin-



aus haben Sie die Möglichkeit, Ihre Reifen gegen eine geringe Gebühr fachgerecht einlagern zu lassen. So können Sie sich die Schleppelei der Reifen und viel Platz zu Hause ersparen. Des Weiteren bietet Hagedorn auch eine Autoglas-Reparatur mit modernsten Verfahren bei Steinschlägen oder Rissen in der Windschutzscheibe. Beim Kfz-Service Hagedorn wird Ihr Auto also nicht nur schnell, sondern auch sorgfältig und zu fairen Preisen topfit gemacht.



KFZ-Meisterbetrieb KFZ-Service Johann Hagedorn

- Meisterbetrieb
- Reparatur aller Marken
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU/AU
In Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüforganisation

autoPRO
DIE WERKSTATT.



Uhlhornstraße 6 · 26835 Firrel · Tel. 04946 990220 · www.kfz-hagedorn.de

MK ADVERTISING

MEDIA GMBH & CO. KG



Mehr Werbung fürs Image - Ganzheitliche Werbestrategien

Perfekt betreut von Anfang an:

Entwicklung von CI und CD • Individuelle Kommunikationslösungen

Printmedien • Digitaldruck • Beschriftungen • Schilder

Werbeanlagen • Leuchtreklame • Textildruck • Web-Design • E-Commerce

MK Advertising Media GmbH & Co. KG

Schlösserstraße 6b • 26817 Rhaderfehn • Tel.: 0 49 52 / 8 28 61 27 • www.mk-advertising.com

Die Scherben des Thüringer Debakels

Von Alex Siemer

Nun ist er also endlich gewählt, der thüringische Ministerpräsident: Im zweiten Anlauf und dann im dritten Wahlgang erhielt Bodo Ramelow (Die Linken) am 4. März die Mehrheit der Stimmen. 42 Ja-Stimmen, rechnerisch alle von den Linken (29), der SPD (8) und den Grünen (5), keine einzige mehr, erhielt der Linken-Politiker. Die CDU enthielt sich fast komplett (20 von 21) der Stimme, nur ein Abgeordneter wählte den AfD-Kandidaten Björn Höcke, der damit auf 23 Stimmen kam. Und die fünf FDP-Abgeordneten? Die haben einfach gar nicht an der Wahl teilgenommen. So weit – so gut, oder so schlecht. Denn beendet ist das Thüringer Debakel noch lange nicht.

Eine Mehrheit im Parlament hat die linke-rot-grüne-Landesregierung damit immer noch nicht und alle hoffen auf klarere Ergebnisse bei der nächsten Landtagswahl.

Die Thüringer Ereignisse haben hohe Wellen geschlagen: Der CDU-Chef im Landtag musste bereits seinen Hut nehmen, als Landeschef der Union demnächst dann auch. Auch CDU-Bundesvorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer wurde so beschädigt, dass sie zunächst ihren Verzicht auf die Kanzlerkandidatur erklärte und auch den Parteivorsitz abgeben wird.

Drei Männer haben sich schon gemeldet, die zuerst das Partei- und dann das Kanzleramt übernehmen möchten, alle drei aus Nordrhein-Westfalen: Friedrich Merz, früher mal Fraktionschef der Union im Bundestag, NRW-Ministerpräsident Armin Laschet, der mit Jens Spahn im Gefolge an die Spitze strebt und schließlich Norbert Röttgen, früherer Bundesminister, der hier zwar als letzter genannt ist, aber als erster offiziell seine Kandidatur erklärt hatte.

Die drei Anwärter machen schon heftig Wahlkampf für sich. Bei den Parteiorganisationen, in den Landesverbänden. Sie erklären, warum jeweils sie und nur sie die CDU am besten in die nächste Bundestagswahl führen können, diese dann gewinnen und als Kanzler schließlich das ganze Land regieren können, wenn „Mutti“ einst ihre Kanzlerschaft aufgibt.

Es wird spannend, wer es denn schafft und ob es ihm dann gelingen wird, die Scherben des Thüringer Debakels zu kitten. Das wäre



der Idealfall. Doch wenn es schlecht läuft, entwickelt sich die CDU zur zweiten SPD. Nicht ihrer Politik wegen, sondern der Uneinigkeit und ständiger Streitigkeiten wegen. Sie wird dann einen ähnlich drastischen Niedergang erleben wie die Sozialdemokratie in Deutschland.

Profitieren könnten die linken und die rechten politischen Ränder im Land, also namentlich die Linken und die AfD. Und vielleicht die Grünen. Vielleicht deshalb, weil sie sich derzeit anschicken, ebenfalls die Sympathien zu verspielen, die sie in den vergangenen Monaten erreicht hat: Wenn sie nämlich die Forderung nach mehr Klimaschutz durch mehr gesetzliche Vorschriften und Verbote überziehen sollten. Schon heute ist erkennbar, dass viele Bürgerinnen und Bürger zwar für Klimaschutz

und so sind, bis – ja bis das konkrete Auswirkungen auf ihren eigenen Lebensstil hat. Selber einsparen, auf Auto und Flugreisen in ferne Länder verzichten, sich vorschreiben lassen, wie oft pro Woche sie Fleisch auf dem Teller haben sollen: das geht den meisten dann doch zu weit.

Zudem möchten Grüne und Linke gerne die Grenzen öffnen und die syrischen Flüchtlinge, die seit Jahren in der Türkei leben und von dieser nach Europa in Marsch gesetzt wurden, in Deutschland und vielleicht noch anderen Ländern aufgenommen wissen. Doch von der Willkommenskultur des Jahres 2015 kann in der Bevölkerung keine Rede mehr sein. Helfen wollen viele noch, aber die Flüchtlinge aus der Türkei einfach aufnehmen, weil es denen in der Türkei nicht mehr gefällt – das dann lieber doch nicht. So denkt jedenfalls jeder zweite in Deutschland Lebende.

Unsere Gesellschaft ist in Unruhe und in Teilen auch in Unordnung geraten. Aufgabe der politischen Parteien ist es, den Menschen wieder das Gefühl von Sicherheit und Kontinuität zu geben, die vielen abhanden gekommen scheint. Hier sind Führung, klare Orientierung, die Benennung erreichbarer Ziele und auch Visionen für die zukünftige Entwicklung gefragt. Die müssen erarbeitet und dann auch umgesetzt werden.

Daran werden die Wählerinnen und Wähler die etablierten Parteien messen – erfüllen diese die Erwartungen jedoch nicht, dann werden chaotische Zustände wie in Thüringen nicht die Ausnahme, sondern die Regel im politischen Deutschland werden.

Und das kann keiner wollen.

Kindergartenjubiläum entwickelte sich zum Volksfest 25 Jahre Kindertagesstätte „Tabaluga“ in Neukamperfehn



Das Kindergartenjubiläum zum 25jährigen Bestehen wurde im Rahmen eines Wintermarktes gefeiert. Viele Besucher machten sich auf den Weg, die Kita-Kinder mit ihren Eltern, auch Großeltern und Freunde, ehemalige Kita-Betreute kamen und viele Einwohner Neukamperfehns und aus der Umgebung besuchten diese Veranstaltung. So kam es zu emotionalen Momenten beim Wiedersehen zwischen ehemaligen Kindern und den Erziehern.

Dieser Nachmittag und Abend war sehr vielfältig gestaltet und das Ergebnis einer wirklich tollen Zusammenarbeit zwischen Kita-Team und dem Elternrat, die nicht nur für einen prächtigen Eingangsbogen sorgten, sondern auch für die musikalische Begleitung, das Torwandschie-

ßen und die heiß begehrte Cafeteria. Aber auch die örtliche Feuerwehr, der Arbeitersamariterbund, Nachbarn und die örtlichen Schausteller brachten sich aktiv mit ein. Auch eine Handwerksausstellung war aufgebaut, Schmuck, Taschen, Kleidung und Honig wurden dem Publikum angeboten.

Für beste Unterhaltung sorgte Sven mit seinen Seifenblasen- und Feuershows, aber auch das Schminken, die Tattoos, das Haare frisieren und Nägel lackieren fanden sehr guten Anklang.

Am Abend gegen Ende der Veranstaltung waren die Kinder zwar müde, aber gingen mit strahlenden Augen nach Hause. Aber auch alle anderen Besucher erlebten ein spannendes und unterhaltsames Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.



Großveranstaltungen werfen ihre Schatten voraus

Sofern das Coronavirus keinen Strich durch die Rechnung macht, startet am 05. Juni 2020 auf dem Betriebsgelände von Heinz de Buhr der 3. Firreler Schlagerabend. Dabei sein werden Geri der Klostertaler, der jeder Party mit einem volkstümlichem Partysound mit modernen Rock-/Pop-Elementen einheizt und die Band „Feldberger“ aus dem Schwarzwald, die im Jahre 1991 die Schlagerparade bei Dieter Thomas Heck gewannen und seitdem in vielen Musiksendungen zu sehen sind. Viel Witz, Charm und

Schlager Abend
FIRREL

VERANSTALTER:
de Buhr
FIRRELER STRASSE 115
26835 FIRREL

CLAUDIA UND CARMEN

SABRINA BERGER
GERI DER KLOSTERTALER
DIE FELDBERGER UND FRAU WÄBER
DANIELA ALFINITO

05. JUNI 2020 UM 19:00 UHR (EINLASS 18:00 Uhr)
DIE FELDBERGER UND FRAU WÄBER
GERI DER KLOSTERTALER
DANIELA ALFINITO • SABRINA BERGER
CLAUDIA UND CARMEN
35,- € EINTRITT (SITZPLÄTZE)
KARTEN UNTER TEL. 04946/8996033, 04468/333 oder

Nordwest Ticket
nordwest-ticket.de
0431 36 36 36

CASE
CONSTRUCTION

Mallorca Party
FIRREL

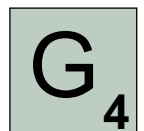
VERANSTALTER:
de Buhr
FIRRELER STRASSE 115
26835 FIRREL

DJ DÜSE
Der Kult-DJ
von Mallorca

Isi Glücks

06. JUNI 2020 um 21:00 UHR
EINTRITT: Vorverkauf 10 € ~ Abendkasse 12 €
Tickets bei Heinz de Buhr in Firrel (Tel. 04946/8996033)

jede Menge Humor dürfen Sie von Deutschlands beliebtester TV-Landfrau Frau Wäber erwarten. Wieder dabei sind auch die Zwillinge Claudia und Carmen aus Dresden. Ihr Debüt in Firrel gibt die aus Bielefeld stammende Sängerin Sabrina Berger, die in ihrem Repertoire sowohl eigene Titel als auch eine Auswahl an Klassikern des deutschen Pop-Schlagers hat. Karten gibt es ab sofort telefonisch unter 04946/8996033 (Firma de Buhr), 04468/333 (Heinz Janssen) oder bei allen Verkaufsstellen von Nordwest-Ticket.



Einkommensteuererklärung? – Finanzierungquelle!

Es geht wieder los!

Das Jahr 2019 ging wieder schnell vorüber, und auch das neue Jahr hat schon einen beträchtlichen Teil hinter sich. Da wird es wieder Zeit, sich um seine neue Steuererklärung zu kümmern.

Die Steuerbescheinigung vom Arbeitgeber liegt vor, die jährlichen Beitrags-, Zahlungs-, Zins- und Steuerbescheinigungen von den Versicherungen, den Ämtern, den Bausparkassen und den Banken sind mittlerweile auch in der Post eingetrudelt. Es fehlt also nicht viel mehr als etwas Motivation, die Aufgabe anzugehen.

Diese Motivation kann sich schnell aus der möglichen Steuererstattung ergeben. Sofern bestimmte Voraussetzungen vorliegen, hat man gut Chancen eine ordentliche Steuererstattung zu erhalten. Vorsicht ist allerdings bei Angaben zu durchschnittlichen Erstattungen in Internet und Werbung geboten, da jede Steuererklärung individuell ist und sehr viele Einflussfaktoren hat.

Da Arbeitnehmer bereits im laufenden Jahr Lohnsteuer von ihrem Arbeitslohn zu bezahlen haben, die der Arbeitgeber für sie an das Finanzamt abführt, sind sie regelmäßig nicht dazu verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben.

Kommen jedoch weitere Faktoren hinzu, wie z.B. die Steuerklassenwahl III und V bei beidseitig verdienenden Ehegatten, Lohnersatzleistungen, Elterngeld, weitere Einkünfte aus anderen Bereichen (Nebengewerbe, gewerbliche Beteiligungen, Vermietung und Verpachtung, Kapitalerträge über dem Freibetrag, Renten,...) dann lebt die Verpflichtung zur Abgabe wieder auf.

Liegt keine Erklärungspflicht vor, sollte gleichwohl geprüft werden, ob aufgrund eigener, für die Arbeit entstandener Kosten oder aber auch wegen weiterer Steuervorteile ein Antrag auf Veranlagung sinnvoll sein könnte.

Mögliche Gründe für einen solchen Antrag könnten folgende (und weitere) Sachverhalte sein:

- Lange Arbeitswege (ab 15 km Entfernung zur Arbeit)
- Tätigkeiten an wechselnden Orten (z.B. Baustellen) oder auf Fahrzeugen
- Keine ganzjährige Beschäftigung
- Entschädigungen / Vergütungen für mehrjährige Tätigkeit durch den Arbeitgeber
- Beruflich bedingte Umzüge
- Handwerkerleistungen im Privat-haushalt
- Haushaltsnahe Dienstleistungen/Gartendienstleistungen
- Spenden / Beiträge, Krankheitskosten, amtlich festgestellter Grad der Behinderung
- Einbehaltene Abgeltungssteuer auf Kapitalerträge (Zinsen, Dividenden,...), obwohl Freibetrag nicht ausgeschöpft ist....

Ob sich im konkreten Fall tatsächlich eine Steuererklärung lohnt, kann nur individuell ermittelt werden. Liegen obige Gründe vor, sollte man zumindest für ein Jahr prüfen, was dabei herauskommt. Nicht selten ergeben sich Steuererstattungen, die man als Finanzierungsquelle für die nächste Investition oder den Urlaub gerade gut gebrauchen kann.

Übrigens, Antragsveranlagungen sind für die letzten vier Kalenderjahre möglich, derzeit also noch bis einschließlich 2016!

Lassen Sie sich im Zweifelsfall fachlich beraten, und nutzen Sie so die Erfahrung des Steuerberaters. Denn er weiß nicht nur, an welchen Stellen noch Vorteile für Sie stecken, er kann Ihre Interessen auch in den Grenzbereichen gegenüber der Finanzverwaltung vertreten und wahren.

Gerne beraten wir Sie!

Ihr Abakus-Team



Helge Heibült

Dipl.-Kfm. (FH)

Oldenburger Straße 1
26835 Hesel
www.abakus-steuerberater.de

Tel: 04950 80 67 99 0
Fax: 04950 80 67 99 9
info@abakus-steuerberater.de

- ☑ Generalübernehmer
- ☑ Bauträger
- ☑ Projektentwicklung
- ☑ Immobilienverkauf
- ☑ Vermietung & Verwaltung

Unser aktuelles Neubau-Angebot

Baubeginn erfolgt: Familienfreundliche Doppelhaushälfte in Warsingsfehn

Aktuell bauen wir in einer gewachsenen und ruhigen Siedlung in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße diese Doppelhaushälfte.

Auf einer Fläche von ca. 97 m² verteilen sich fünf Zimmer, zwei Tageslichtbäder und ein Hauswirtschaftsraum.

Zur Ausstattung gehören unter anderem:

- ✓ Terrasse und pflegeleichter Garten
- ✓ massive Holzterrasse
- ✓ dreifach verglaste Isolierfenster
- ✓ elektrische Außenrollläden
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Gas-Brennwerttherme
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Pkw-Stellplatz

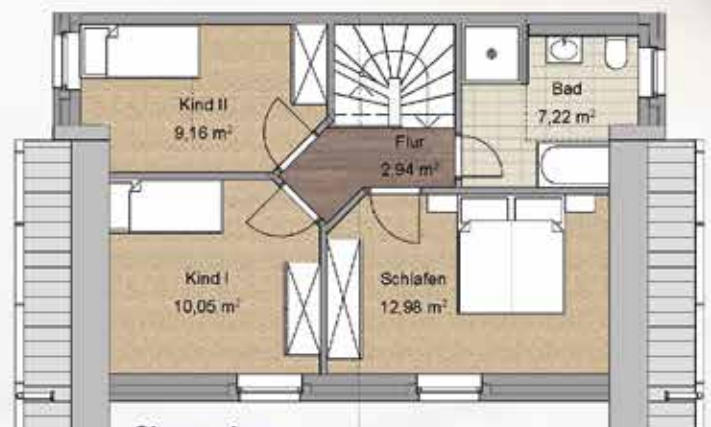
Die Doppelhaushälfte eignet sich ideal für die Eigennutzung oder auch als sichere und rentable Kapitalanlage zur Vermietung. Auf Wunsch mit unserem Verwaltungsservice.

Kaufpreis 211.00,00 Euro

Schlüsselfertig zum Festpreis nach Real-Baubeschreibung



Erdgeschoss



Obergeschoss

Ausführliche Infos und weitere Immobilienangebote erhalten Sie unter
www.real-immobilien.org und **04954/ 948 720**

Seit über
40 Jahren
Real Immobilien
Ihr Partner für
Miete, Kauf und
Gewerbe



Mach das Beste draus!

Jedes Jahr im Herbst, wenn unsere Hunde nicht mehr regelmäßig im Garten toben, sprießen sie wie Pilze aus dem Boden. Die Maulwurfshügel!

Bisher beschränkte sich unser „kleiner Freund“ auf die Rasenflächen hinterm Haus. Im letzten Herbst hatte er dann unseren Vorgarten entdeckt und in Windeseile erobert! Innerhalb von einigen Tagen wuchsen knapp 30 kleine und große Hügel aus unserem Rasen. Echt ärgerlich. Aber was tun? Selbst unsere Katze war mit der Abwehr überfordert. Tierfreundlich wie ich bin, habe ich es grummelnd geduldet. Die Wende kam, als ich mit meiner Freundin unterwegs war. In einem Laden gab es Erdmännchen zu kaufen. Meine Freundin meinte spontan, die würden gut zu deinen Maulwurfshügeln passen. Geniale Idee, also kaufte ich drei Erdmännchen und stellte sie



auf drei der Hügel. Damit hatte ich das Ruder komplett herumgerissen. Der Anblick der Erdmännchen auf den Erdhügeln brachte mich immer wieder zum Lachen. Ich hatte wirklich Freude daran. Auch die Nachbarn und Freunde freuten sich an dem Anblick und siehe da, die unansehnliche Hügellandschaft wurde zum Gesprächsthema und trug zu einer heiteren Stimmung bei.

Ist es nicht oft im Leben so, dass unvorhergesehene Dinge passieren, die wir nicht ändern können? Wie gehen Sie damit um? Lassen sie sich die gute Laune verderben, schmollen, grummeln, ziehen sich zurück? Vielleicht werden Sie auch sauer und andere gehen Ihnen intuitiv aus dem Weg.

Unser Leben ist voll mit großen und kleinen Ärgerissen auf die wir keinen Einfluss haben, aber wir haben Einfluss auf unsere Reaktion. Ich selber entscheide ob

ich mich ärgere, mich blockieren lasse, kapituliere... oder ob ich das Beste daraus mache und meinen Weg guten Mutes und fröhlich weitergehe.

Meine Mutter war mir darin oft ein Vorbild. Zum Ende ihres Lebens war sie sehr krank und benötigte eine Augenklappe. Sie fand dieses schwarze Ding ganz fürchterlich. Also bastelten wir ihr lustige bunte Modelle. An Weihnachten gab es sogar ein Weihnachtmotiv. Meine Mutter hatte ihre wahre Freude daran. Wir haben an dem Weihnachten viel gelacht, auch wenn die Umstände nicht immer zum Lachen waren. Mit einer Portion Humor lässt sich vieles besser aushalten.

Natürlich löse ich damit keine Probleme und es ist auch keine Antwort auf Lebensfrage, aber es macht den Alltag und das Miteinander leichter. In diesem Sinne wünsche ich uns allen gute Ideen und den Humor, um aus den nicht zu ändernden Umständen etwas Gutes zu machen.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Es gibt noch freie Plätze
Kurs 3/20: 22.04. – 17.06.2020,
wöchentlich Mi. 19.00 – 20.00 Uhr

Kursgebühren für alle betragen jeweils 95€ pro Person und werden von den gesetzlichen Krankenkassen zu 80% erstattet. Die AOK übernimmt 100%.

Kursleitung/Kontakt: Monika Ryl,
Psychologische Beraterin



Monika Ryl
Psychologische Beraterin
Birkhahnweg 16, 26802 Moormerland
Tel.: 04954 9375308
kontakt@paarberatung-lebensberatung.de
www.paarberatung-lebensberatung.de



Wann ist ein Testament wirksam?

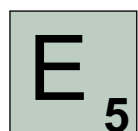
Wer sein Testament selbst und nicht etwa bei einem Notar verfassen will, muss die gesetzlichen Formvorschriften beachten. Der Text der Verfügung muss komplett mit der Hand geschrieben werden, mit Orts- und Datumsangabe versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Bei Verstößen gegen diese Vorgaben besteht die Gefahr, dass der letzte Wille insgesamt unwirksam ist mit der Folge, dass die gesetzliche Erbfolge gilt.

Bei Ehegattentestamenten reicht es, wenn ein Ehegatte den Text handschriftlich schreibt und unterschreibt und der andere Ehegatte mit dem ebenfalls handschriftlichen Zusatz „Dies ist auch mein Wille“ ebenfalls unterschreibt.

Kann ein Testament wirksam sein, das auf einem kleinen Notizzettel verfasst wurde? Dies ist jedenfalls nicht ausgeschlossen. Wenn aber die äußere Form schon außergewöhnlich ist und Zweifel an der Wirksamkeit begründen kann, ist es umso wichtiger, dass zumindest die übrigen Formvorschriften eingehalten werden. Ein ordentliches Blatt Papier in DIN A4 sollte daher das Testament schon wert sein.

Wichtig ist natürlich die eigenhändige Unterschrift. Sollte aufgrund Krankheit eine eigene Unterschrift nicht möglich sein, kann das Testament nur vor einem Notar errichtet werden. Es gab auch schon Fälle, in denen der spätere Erblasser das Testament mit „Dein Hasebär“ oder „Eure Mutti“ unterschrieben hatte. Zwar wurden in diesen Fällen aufgrund weiterer Anhaltspunkte die Testamente ausnahmsweise durch die Gerichte für gültig erklärt. Verlassen sollte man sich hierauf aber nicht und mit (richtigem) Namen unterschreiben.

Immer wieder kommt es vor, dass der Inhalt der Testamente mit Schreibmaschine erstellt oder ausgedruckt wurde und lediglich handschriftlich unterschrieben wurde. Solche Testamente sind unwirksam und ein Fall für den Papierkorb. Der komplette Text muss handschriftlich zu Papier gebracht werden.



Die Testierenden machen sich oft keine Vorstellung, was sie ihren künftigen Erben mit unklaren, auslegungsbedürftigen Verfügungen antun.

Zweifelhafte unklare Formulierungen lösen nicht selten einen langwierigen Rechtsstreit unter den Erben aus, der gerade mit dem Testament verhindert werden sollte. Wer meint, ohne fachliche Unterstützung sein Testament errichten zu können, sollte sich zumindest gut informieren. Dazu gehört es, die Erben eindeutig (am besten mit Namen und Geburtsdatum) zu bestimmen. Das Gesetz geht im Normalfall davon aus, dass die Erben zu Bruchteilen bestimmt werden (Alleinerbe, zu gleichen Teilen, zu ¼ etc.). Laien wenden ihr Vermögen oft gegenständlich zu (mein Haus soll X bekommen, mein Bargeld Y). Unabhängig davon, dass sich die Vermögenszusammensetzung bis zum Tode noch ändern kann, führt diese Art der Zuwendung oft zu schwierigen Auslegungsproblemen (Erbe oder nur Vermächtnisnehmer?).

Daher der Rat: Regeln Sie Ihren Nachlass, aber am besten nicht ohne professionelle Unterstützung. Denn das Erbrecht ist anders als viele denken sehr kompliziert. Ohne fachliche Unterstützung laufen Sie Gefahr, im schlimmsten Fall Erben eingesetzt zu haben, die Sie gar nicht bedenken wollten. Ist das Testament unwirksam, gelten die gesetzlichen Erbregeln, die der Gesetzgeber im Jahre 1900 im Bürgerlichen Gesetzbuch verankert hat.

Ein Bericht von Stefan von der Ahe

VON DER **AHE · SANDER**

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTAR



Rechtsanwälte,
Fachanwälte und Notar

Stefan von der Ahe
Niklas Sander

Koloniestraße 84
26802 Moormerland
Fon: (0 49 54) 95 70-0
Fax: (0 49 54) 95 70-60

www.vdas-anwaelte.de
info@vdas-anwaelte.de



Und wie siehts mit Ihrem Schutz aus?

Ihr persönlicher Versicherungscheck.
Friesisch frei und kompetent.

SIRKE SIEBENS
VERSICHERUNGSMAKLER

Privat | Gewerbe | Landwirtschaft

Osterstraße 5 | 26835 Holtland | Tel. 0 49 50 / 99 03 54
info@siebens-vm.de | www.siebens-vm.de

Tipps und Tricks

Glasvasen und -flaschen bekommt man so wieder sauber: trockene Eierschalen mit der Hand zerdrücken und mit etwas Wasser in das zu behandelnde Gefäß geben. Fest schütteln und ausspülen.

Nach dem Abwischen mit Spiritus geben Glühbirnen besseres Licht.

Reinigen Sie Ihren Goldschmuck doch mal auf eine ganz einfache Weise: legen Sie ihn über Nacht in Zahnprothesenreiniger. So, als ob es Zahnersatz wäre. Mit klarem Wasser nachspülen und trockenreiben.

Grünspan bekommt man mit Essig wieder weg.

Haarbürsten und Kämmen müssen möglichst oft gereinigt werden. Man wäscht sie in Haarschampoo und spült gut nach.

Anschlusspreis geschenkt!

Jetzt Mobilfunkvertrag ohne Anschlusspreis abschließen!

Aktionszeitraum
**01.04.-
30.04.2020**

Nur hier:
Gutschrift
in Höhe von
29,99 €



Hier vor Ort in
Moormerland

§) Gilt nur in Verbindung mit dem Neuabschluss eines Mobilfunkvertrages in den Tarifen EWE Einfach Mobil (Basic plus, Mobil S light, RED S, RED M, RED L und RED Unlimited). Die Gutschrift ist eine exklusive Aktion des teilnehmenden EWE-Vertriebspartners, für die dieser alleine verantwortlich ist. Der teilnehmende EWE-Vertriebspartner zahlt nach erfolgreicher Aktivierung eines berechtigten Tarifes dem Kunden die Gutschrift in bar oder per Überweisung auf die bei Vertragsabschluss angegebene Bankverbindung aus. Der teilnehmende EWE-Vertriebspartner entscheidet über den Auszahlungsweg. Weitere Informationen beim teilnehmenden EWE-Vertriebspartner.
Alle Preise inkl. 19% MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

TECHnic

...seit 1983

SPIELMANN

IT-Fachhandel

Energie - Mobilfunk - Breitband DSL
Königsstrasse 46 - 26802 Moormerland
Telefon: 04954 / 3054-00

Frohe Ostern !

...und **1 Freimonat** extra
zu jedem Neu-Vertrag Mobilfunk!

Partner
von **EWE**

Geöffnet!

Als Dienstleister bleibt unser Ladengeschäft geöffnet!
Rufen Sie alternativ gerne an um Ihr Anliegen ggf. telefonisch zu lösen!



LANGE GARANTIEZEITEN MACHEN GERÄTE HALTBARER – GARANTIIERT

Eine Kolumne von Alex Siemer

Das neue Jahr hat gut angefangen oder eben auch nicht so gut: Am 2. Januar gab unsere Waschmaschine ihren Geist auf. Motor defekt. Pech. Nach 21 Jahren. Immerhin so lange hatte sie gehalten.

Das ist heute nicht selbstverständlich. Wir haben uns eine neue Waschmaschine gegönnt. Keine billige. Sondern ein Qualitätsgerät eines namhaften Herstellers. Und wir hoffen, dass die dann auch über 20 Jahre halten wird.

Aber hätten wir das Altgerät auch reparieren lassen können? Bestimmt. Und viele Umwelt- und Klimaschützer fordern, dass Geräte so gebaut werden, dass sie repariert werden können. Unsere alte Waschmaschine hätte sicher repariert werden können. Durch den Einbau eines Austauschmotors. Zum Beispiel. Doch das hätte wohl ein paar hundert Euro gekostet. Und wenn dann in zwei Wochen eine Pumpe kaputtgegangen wäre, hätte das wieder Geld gekostet und ganz schnell wären wir bei den Reparaturkosten in der Nähe des Anschaffungswertes einer neuen Maschine gewesen.

Die neue Maschine hat nicht allzu viel Schnickschnack. Sie soll die Wäsche anständig sauber waschen und dabei möglichst wenig Wasser und Waschmittel verbrauchen. Das tut sie. Mehr kann man von einer Waschmaschine auch nicht verlangen, auch nicht in zehn Jahren. Deshalb darf sie auch so lange halten ohne dass wir das Gefühl haben, ein Gerät von vorgestern zu nutzen. Und gern auch über 20 Jahre.

Bei anderen technischen Geräten sieht es schon anders aus. Wer nutzt schon noch ein Handy, das zwei Jahrzehnte alt ist? Kaum jemand möchte ein Handy, mit dem man nur telefonieren kann. Die Entwicklung in diesem Technikbereich war bislang so rasant, dass Nutzer von Althandys nicht nur vorsintflutlich wirken, sondern auch viele neuartige und nützliche Dinge gar nicht nutzen können. Deshalb ist eine Reparaturmöglichkeit hier auch

nicht unbedingt sinnvoll. Es gibt ja die Gewährleistung und Garantie, dass für einen bestimmten Zeitraum das Gerät in jedem Fall funktioniert und wenn es in dieser Zeit doch kaputt geht, wird es kostenfrei repariert oder gar ersetzt.

Doch manchmal hat man das Gefühl, als halte so ein technisches Gerät gerade einmal so lange, bis die Garantiezeit gerade so eben abgelaufen ist. Reparaturen lohnen oft nicht, weil die Austauschteile meist enorm teuer sind.

Bisweilen sorgen die Produzenten auch mit technischen Tricks dafür, dass ein Gerät nach einer bestimmten Zeit seinen Geist aufgibt. „Geplante Obsoleszenz“ nennt sich das. Das bekannteste Beispiel dafür sind Glühbirnen, die inzwischen ja fast alle von LED und anderen Leuchtmitteln ersetzt wurden. Schon 1925, also vor 95 Jahren, einigten sich führende Glühbirnenhersteller mehrerer Länder darauf, dass eine Glühbirne nach 1.000 Stunden Leuchtzeit gefälligst kaputtzugehen habe, um dann durch eine neue ausgetauscht zu werden. Das System funktionierte blendend und selbst während des Zweiten Weltkriegs hielten sich die Hersteller aus Großbritannien, den USA und deren Kriegsgegner Deutschland an die an sich geheime Abmachung.

Besser als eine Reparaturgarantie, die wegen zu hoher Kosten ohnehin wohl kaum genutzt werden dürfte, wäre eine gesetzliche Erhöhung der Garantiezeit, die derzeit zumeist bei zwei Jahren liegt. Warum sollte sie nicht auf zum Beispiel zehn Jahre erhöht werden? Dann müssen sich Verbraucher nicht über unrentable Reparaturkosten ärgern. Das einzige Problem: Der Umsatz technischer Geräte würde wohl zurückgehen. Gut für die Umwelt und Sinn der Sache, aber schlecht für die Wirtschaft und die Arbeitsplätze. Und dann stellt sich die Frage: Wollen wir das wirklich?



U
7

MarriageWeek in der FeG Hesel

Jedes Jahr vom 7. bis zum 14. Februar wird weltweit die MarriageWeek gefeiert: <https://www.marriage-week.de/>.

Zum Valentinstag am Freitag, den 14. Februar, hat die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Hesel im Rahmen der MarriageWeek Ehepaare zu einem besonderen und ermutigenden Abend eingeladen.

Vierzehn Paare sind dieser Einladung zu einem Kinoabend für Paare gefolgt. Mit einer herzlichen Begrüßung, einem Sektauftakt und einem erfrischenden Werbespot eines bedeutenden Eisherstellers, der sich in den 80er Jahren in die Köpfe der Kinobesucher eingebrannt hatte, startete der Film „fireproof“. Gereichtes Eiskonfekt inklusive!

Ein romantisches Ambiente mit Getränken und Knabbereien sorgte für entspannte Zweisamkeit.

Mit dem Film „fireproof“ wurden die Besucher nicht nur unterhalten, sondern auch zum Nachdenken angeregt.

Was macht eine Ehe „feuerfest“? Wie kann eine brenzlige Ehekrise überstanden werden?

In dem Film jedenfalls ging das Paar gestärkt aus der Krise hervor. Sie gaben sich neu das Eheversprechen.

Mit der Möglichkeit zum lockeren Austausch und Klönen nach dem Film konnten die Teilnehmer den Abend ausklingen lassen.

Die MarriageWeek ist in Ostfriesland noch wenig bekannt. Das soll sich ändern.

Vielleicht gibt es noch andere Gemeinden, Vereine oder Organisationen, die sich der MarriageWeek anschließen und im nächsten Jahr etwas für Ehepaare anbieten möchten. Wir können daher gespannt sein, welche Programmpunkte es im nächsten Jahr dazu geben wird.

Ein Bericht der FeG Hesel



„Der Zugriff auf Leckereien und Erfrischungen war immer sichergestellt“

Im Kongo würde man sich über eine Impfpflicht freuen

Seit dem 1. März gibt es in Deutschland eine Impfpflicht gegen Masern. Alle Kinder, die in Kindergärten und Schulen angemeldet sind, müssen gegen diese gefährliche Infektionskrankheit geschützt sein – ansonsten droht den Erziehungsberechtigten ein Bußgeld in Höhe von bis zu 2.500 Euro. Und jetzt passiert in Deutschland das, was immer gern gemacht wird, wenn vom Staat etwas Sinnvolles kommt: Einige Eltern haben jetzt Verfassungsbeschwerde eingelegt, wollen im Eilverfahren dieses Gesetz kippen. Man sehe das Recht auf körperliche Unversehrtheit der Kinder und das Erziehungsrecht der Eltern, heißt es in Begründungen für den Gang nach Karlsruhe.

Richtig – die Impfung, nicht die Impfpflicht, ist ein Eingriff in die körperliche Unversehrtheit des Kindes, aber nicht in das Erziehungsrecht der Eltern. Wen möchten diese Eltern erziehen und wozu? Ihre Kinder etwa, dass sie sich nicht mit Masern anstecken oder die Masernviren, dass sie deren Kinder nicht anfallen? Beides wird nicht funktionieren, ist lächerlich und unverantwortlich. Und wird die körperliche Unversehrtheit der Kinder, die sie zu schützen vorgeben, nicht erst recht durch die Viruserkrankung beeinträchtigt, wenn die Kinder nicht geimpft sind und deshalb krank werden?

Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts waren es im vergangenen Jahr zwischen Januar und November zwar gerade einmal 501 Fälle, also recht wenige, doch die Krankheit ist gefährlich. Und nicht nur sie: Seit 2007 sind in Deutschland über 200.000 Menschen an Krankheiten oder deren Spätfolgen gestorben, gegen die es Impfstoffe gibt, die also hätten vermieden werden können.

Von Alex Siemer

Doch es geht ja nicht nur um die Betroffenen selbst, es geht auch um die Mitmenschen, die unter Umständen (zum Beispiel sehr kleine Kinder) gar nicht geimpft werden und sich dann bei ungeimpften Erkrankten anstecken können. Sie müssen dann die egoistische Impfmuffeligkeit ausbaden – und bezahlen dafür im Extremfall mit dem Tod. Allein ihretwegen ist eine Impfung sinnvoll.

Auf den
PUNKT
gebracht

Mit Kopfschütteln dürften die Menschen im afrikanischen Staat Kongo reagieren, wenn sie von den deutschen Zuständen hören würden. Dort sind nämlich in den vergangenen Monaten über 6.000 Menschen (von etwa 310.000 Infizierten) an den Masern gestorben. Was würden die Kläger in Karlsruhe den Angehörigen der Verstorbenen sagen? Dass es eine prima Sache ist, nicht geimpft zu sein?!

Dass Impfungen sinnvoll sind, steht wohl außer Frage. Das belegen auch die Untersuchungen verschiedenster Organisationen bis hin zur WHO, der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen. Die hat übrigens dafür gesorgt, dass in den vergangenen Monaten im Kongo 18

Millionen Kinder unter fünf Jahren gegen Masern geimpft wurden, um die Epidemie einzudämmen.

Es wäre vielleicht am Sinnvollsten, Eltern und andere Erwachsene, die Impfungen für sich und diejenigen, für die sie Verantwortung tragen, nicht zur Impfung zu zwingen. Stattdessen sollten die Kosten aller Krankheiten, gegen die es Impfungen gibt, von Krankenkassen nur noch übernommen werden, wenn die Impfung aus medizinischen Gründen verweigert werden muss. Wer ohne Grund nicht geimpft wäre, müsste die Kosten der Behandlung selbst bezahlen – sie oder die Erziehungsberechtigten. Das von den Krankenkassen so eingesparte Geld könnte dann in Impfkampagnen zum Beispiel in Afrika investiert werden, um die Menschen zu schützen, die diesen Schutz gern hätten.

Interessant ist übrigens, wenn Kinder von Impfgegnern zum Beispiel ein Auslandsjahr in den USA absolvieren möchten. Die machen dann zumeist innerhalb weniger Monate einen Impfmarathon durch. Dann sind die Bedenken gegen die Impfungen offenbar wie weggefegt – zumal sich die US-amerikanischen Behörden ohnehin nicht dafür interessieren. Sie lassen einfach diejenigen nicht ins Land, die ungeimpft kommen möchten.



Alex Siemer ist Freier Journalist und beleuchtet in NaSoWas aktuelle Fragen aus Gesellschaft, Politik und Zeitgeschehen. Sie können ihm auch Ihre Meinung schreiben und zwar unter alex.siemer@gmx.de.

Straßenrand-Patenschaft

Wenn man in diesen Tagen mit dem Fahrrad über den Fehn fährt, sieht man am Straßenrand und in den Gräben viel – manchmal sogar sehr viel – Müll herum liegen. Ein Teil mag dem einen oder der anderen versehentlich und unbemerkt aus der Tasche gerutscht sein, anderes ging aus (von Tieren aufgerissenen) Mülltüten verloren und wurde später vielleicht vom Wind weitergetragen. Einiges wurde aber offensichtlich aus dem Auto heraus „entsorgt“.

Wenn ich spazieren gehe, nehme ich oft einen Müllbeutel mit und sammle das Zeug auf; wenn ich mit dem Fahrrad fahre, ist das schon deutlich aufwendiger (anhalten, absteigen, Fahrrad abstellen...), und darum mache ich es seltener.

Oft denke ich in solchen Situationen: Wie schön wäre es, wenn die Anlieger eine Patenschaft für ihren Einzugsbereich übernehmen würden und den Müll regelmäßig einsammelten. Vor dem eigenen Haus sowieso, aber auch am Wiekenrand gegenüber, vielleicht auch bei der älteren Nachbarin oder dem nicht mehr ganz so wendigen Nachbarn den Graben von Bonbonpapieren, leeren Getränkedosen, Plastiktüten und anderem befreien. Und die Menschen, die am Rande unserer Ortschaften wohnen und Grünland zum Nachbarn haben, könnten bei einem kurzen Gang entlang der Straße Unschönes aufsammeln und zu Hause in die Mülltüte packen und sich bei der Gelegenheit an der Schönheit unserer Landschaft erfreuen.

Aber auch bei den Gemeinden möchte ich nachfragen: Wer sammelt den Müll entlang der Strecken ein, an de-

nen es keine Anlieger gibt? Beim Mähen der Wieken- und Straßenränder in der Wachstumsaison das Zeug klein zu häckseln, ist meines Erachtens eine Verschlimmerung der Situation. Der Müll müsste vorher eingesammelt werden! Wie kann man dieses Problem lösen?

Auch der Rand des Sauteler Kanals ist erheblich verunreinigt. Wer kümmert sich darum? Ob da die neueste politische Entscheidung in Sachen Kaffeebecher hilfreich ist? Die Verursacher (Produzenten / Kaffeeausschenker) sollen sich demnach an den Reinigungs- bzw. Entsorgungskosten der Gemeinden beteiligen. Aber die Kehrmaschinen der Gemeinden erwischen selten die Kaffeebecher! Womit wir wieder beim Sammeln wären. Ein hoher Pfand auf jeden einzelnen Becher könnte da vielleicht mehr Erfolg versprechen.

Aber auch ohne Kaffeebecher liegt reichlich Müll in der Natur herum und wir alle sind gefragt, ob wir das so hinnehmen wollen. Ein wenig mag es helfen, wenn wir alle das Bücken als sportliche Betätigung sehen und den schönen, sauberen Straßenrand als Belohnung für die dreckigen Finger, die wir uns vielleicht geholt haben!

In diesem Sinne hoffe ich auf Problemlösungskreativität bei den Gemeinden und wünsche allen einen offenen Blick und einen beweglichen Geist und Körper!

D₉ SUDOKU

Auflösung aus der Na so was vom Februar 2020

1	9	4	3	6	5	7	8	2
8	2	6	4	9	7	3	1	5
5	3	7	2	1	8	4	9	6
6	5	3	1	2	9	8	4	7
4	1	8	7	5	3	2	6	9
2	7	9	8	4	6	5	3	1
3	6	5	9	7	4	1	2	8
9	8	1	5	3	2	6	7	4
7	4	2	6	8	1	9	5	3



- Vertragspartner der
-
- Hauptuntersuchung
 - Abgasuntersuchung
 - Änderungsabnahmen
-
- Schadensgutachten
 - Fahrzeugbewertungen

PRÜFSTELLE HESEL

Brinkweg 6 • 26835 Hesel

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 17:00 Uhr
Samstags: 9:00 - 12:00 Uhr



Jahreshauptversammlung Schwimmverein Hesel

Am 18.02.2020 fand die Jahreshauptversammlung bei der Vila Popken in Hesel statt. Der 1. Vorsitzende, Friedrich Mölendörp begrüßte die anwesenden Mitglieder und den Samtgemeindebürgermeister Hesel Uwe Themann, den Gemeindebürgermeister Hesel Gerd Dählmann sowie den Vorsitzenden vom Kreissportbund Leer, Jörg Kromminga. Friedrich ging in seinem Bericht zuerst auf die aktuelle Wassertiefe des Bades ein, die nur 1,20 m beträgt. Dadurch sind die meisten Aktivitäten des Vereins eingeschränkt möglich. Er stellte die Frage an die Politik, wie lange mit diesem Provisorium gerechnet werden muss, und bat wegen des aktuellen Mitgliederschwundes um eine schnelle Entscheidung. Betonte aber, dass der Verein froh ist, überhaupt ein Bad zu haben. Er äußerte noch den Wunsch, bei der Reparatur auch eine Treppe für Ältere und Behinderte in das Becken einzubauen.

Auch die umliegenden Gemeinden sollten sich an den Reparaturkosten beteiligen, denn die 889 Vereinsmitglieder (Stand Januar) verteilten sich u.a. auf Hesel mit 363 und auf Moormerland mit 265 Mitgliedern.

Zu den Aktivitäten des letzten Jahres berichtete er über die Videoaufnahmen der Stabsstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur des Landkreises Leer, der neuen Homepage und vom gemeinsamen Frühstück für alle Helfer am Beckenrand.

Am Ende seines Vortrages bedankte er sich bei allen Ausbildern, Übungsleitern, Helfern am Beckenrand und bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr sowie bei den Vertretern der Gemeinde, Samtgemeinde und vom Kreissportbund für die gute Zusammenarbeit.

Zu den Masters-Wettkampfschwimmern berichtete die 2. Vorsitzende Silvia Meinen von insgesamt 8 Aktiven Wettkampfschwimmern und vom Senioren/Masterschwimmfest mit 33 Teilnehmern.

Der Schwimmwart Holger Heinen legte seine Statistiken vor. Insgesamt nahm die Wettkampfgruppe an 17 Veranstaltungen in Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen teil. Bei über 500 Einzelmeldungen gab es 161 erste Plätze. Hinzu kommt die Teilnahme an Stunden-Schwimm-Veranstaltungen und am 100 x 100 m Schwimmen. Positiv erwähnte er das Trainingslager in Wingst bei Cuxhaven. Die Schatzmeisterin Ulrike Lindemann trug die Bilanz der Vereinskasse vor. Die Anerkennung als „gemeinnütziger Verein“ wurde verlängert.

Die Fachwartin für Breitensport Regina Mölendörp bedankte sich bei allen Helfern.

Es wurden insgesamt 138 Schwimmprüfungen abgenommen. Eine positive Entwicklung zeigt sich auch beim Mitgliederzuwachs des Kreissportbundes mit 600 neuen Mitgliedern.

Herr Themann berichtete, dass das Bad seit dem 17.02. wieder eröffnet und mit einer Aqua-Disko mit 130 Kindern „getestet“ wurde. Neben der Erneuerung des Hubbodens soll auch die Be- und Entlüftungsanlage repariert werden. Er kann keine Terminzusage machen, zumal auch die Möglichkeit einer Vergrößerung des Bades geprüft wird. Herr Dählmann lobte den Verein, den Vorsitzenden und sein Team und gratulierte zu den Wettkampferfolgen. Auch bedankte er sich für das Engagement des Vereins als Visitenkarte Hesels.



Bild v.l.n.r. hinten: Ulrike Lindemann, Holger Heinen, Silvia Meinen, Regina Mölendörp, Friedrich Mölendörp
vorne: Kerstin Düring, Britta Ölrichs und Gunda Herrmann

Folgende Vorstandsmitglieder wurden gewählt: 1. Vorsitzender Friedrich Mölendörp, Schwimmwart Holger Heinen, Kassenwartin Ulrike Lindemann und Jugendwartin Britta Ölrichs. Außerdem wurde die 2. Kassenprüferin Heidrun Schulte gewählt.

Der Vorsitzende erklärte der Versammlung, dass aufgrund gestiegener Verbandsbeiträge eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erforderlich ist.

Der Erhöhung der Beiträge für Kinder von bisher 2,50 auf 3,00 € monatlich, für Erwachsene von bisher 4,00 auf 5,00 € monatlich, für Familien von bisher 8,00 € auf 10,00 € monatlich wurde von der Versammlung zugestimmt.

Der Beitrag für Jugendliche bleibt unverändert bei 3,00 € monatlich.

Heimat- und Verkehrsverein Hesel e.V. nach 44 Jahren aufgelöst

„Das Ende des Vereins kam langsam, aber stetig. Die Mitgliederzahl sank seit Jahren und es setzte eine allmähliche Überalterung ein. Zu guter Letzt wollten die Vorstandsmitglieder ihre langen Amtszeiten nicht noch einmal verlängern“, so der stv. Vorsitzender Helmut Mansholt. Auf der Mitgliederversammlung am 02.03.2020 wurde die Auflösung des Heimat- und Verkehrsvereins der Samtgemeinde Hesel e.V. zum 31.03.2020 einstimmig beschlossen.

Damit geht eine lange Vereinsgeschichte mit vielen Höhepunkten zu Ende. Unvergessen sind die Heimatabende im Saal des Restaurants „Kloster Barthe“, die Zeltveranstaltungen „Happy Nations“, die Senioren-Nachmittage im Festzelt und bis heute die Aktivitäten des Kulturkreises und das Erntefest in Hesel. Viele werden sich sicherlich auch noch an das beliebte Mitteilungsblatt „Kiek rin“ des Heimat- und Verkehrsvereins erinnern, dass bis Mai 2015 mit bis zu 36 Seiten pro Ausgabe über das Vereinsleben in Hesel berichtete.

„Viele Heseler Bürger und Bürgerinnen haben sich im Verein engagiert. Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins spricht allen Beteiligten Dank und Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement aus!“, so Helmut Mansholt weiter.

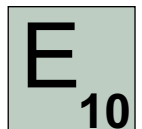
Doch jedes Ende kann auch ein Anfang sein. Bereits 2019 hat sich der aktuelle Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins damit beschäftigt, wie die Heimatpflege und die Heimatkunde in Hesel auf eine zukunftsfähige Basis gestellt werden kann. Als Lösung kam dabei eine Ver-

einsfusion mit der Spillwarkers Hesel e.V. heraus, die am 17.12.2019 vertraglich durch die Vorstände beider Vereine vereinbart wurde. Der Weg dahin wurde von der Gemeinde Hesel, der Samtgemeinde Hesel und dem Finanzamt Leer wohlwollend unterstützt.

Die Spillwarkers wurden 1984 als Untergruppe des Heimat- und Verkehrsvereins gegründet, sind seit 01.04.2019 ein eingetragener und gemeinnütziger Verein und haben den gleichen Vereinszweck, die Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde.

Obwohl die Spillwarkers Hesel e.V. noch ein kleiner Verein sind, blickt man dort optimistisch in die Zukunft. Die Traditionsveranstaltungen Umwelttag, Osterfeuer und Erntefest sollen im bisherigen Rahmen weitergeführt werden. Auch die Heseler Weihnachtsbeleuchtung wird weiterhin durch die Spillwarkers montiert werden.

Damit es zu einer tragfähigen Finanzierung der gemeinnützigen Vereinsaufgaben kommt, bitten die Spillwarkers um Unterstützung. Entweder durch eine Mitgliedschaft im Verein oder eine Spende. Weitere Infos dazu unter www.spillwarkers-hesel.de



Bei Rückfragen:

Helmut Mansholt

stv. Vorsitzender

Tel. 01520-1540904

E-Mail: mansholt.hesel@ewe.net



Ihr kompetenter Partner in Sachen Hallenbau!

STAHLBAU REINERS

Hallenbau · Fassadenbau · Schweißkonstruktionen

Stahlbau Reiners GmbH
Firreler Straße 20 · 26835 Firrel
Telefon 049 46 / 9 19 20 · Fax 049 46 / 91 92 93
www.stahlbaureiners.de



Energie Verein
RESENA e.V.

Energie im Verein: Fair und günstig, fragen Sie uns!
Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Karl-Heinz Meyer
info@energie-verein.de
0176 78 459 272
04954-9235910

LANGER-Gehirn-Jogging: Anregendes für zwischen die Ohren

Trainieren Sie Gehör und Gehirn

Wir geben Ihnen unser Wort:

griechischer Liebesgott	plötzliches Anreißer	Schlussmann beim Fußball	schwarzer, metallisch glänzender Singvogel	Band Tonband (engl.)	Göttin der Künste
↳	↘	↻ 6	↘	↻	↻ 4
Grundmodell			himmelblaue Farbe	↻ 5	ohne Milde, hart
↳			↳		↳
Kfz-Zeichen Cham		↻ 1	kleines Lasttier	↘	↳
↳			↘		
Lehrgang	↻ 3		ein Indogermane		landwirtschaftliches Gerät
↘				↻ 9	↳
in-nähernd, ungefähr	bevor	ital. Schauspielerin (Sophia)			
↻ 8				dt. Komponist (Werner)	↻ 2
↳			↻ 7		
Laubbaum		Gesichtsparte	↻	in Richtung, nach	

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tipp:
Das Lösungswort bezeichnet etwas, das Heimwerker lieben, worüber aber auch moderne Hörgeräte verfügen.

Mit uns können Sie rechnen:

6	7			2			8	1
			4		5			
5		3				4		9
2			3		9			7
	4						3	
3			6		2			4
1		9				7		8
			1		7			
8	3			9			6	5

Training hält uns länger fit. Das gilt auch für unsere Sinne und unser Gehirn! Bevor wir Ihnen etwas über unser Training für die Ohren verraten, zunächst etwas Fitnesstraining für die grauen Zellen dazwischen, viel Spaß beim Rätseln!

Des Rätsels Lösung für Kreuzworträtsel und Sudoku finden Sie auf:

www.langer-gehirn-jogging.de

Auch gutes, differenziertes Hören hält unser Gehirn fit und erleichtert die „Verstehensarbeit“. Dafür haben wir spezielle, kostenlose Hörtrainings entwickelt.

Das lässt sich hören:

- Gratis-Hörtest und Trainings für Gehör und Gehirn
- Spezialtraining mit „Streaming-System“
- Technik-Check und Installation bei Ihnen daheim

Also: nicht lang' rumrätseln, jetzt testen!

Gehen Sie bitte auf Nummer sicher, erhalten und stärken Sie Ihre Hörfkraft.

Blieben Sie hörfit!



Filiale Moormerland
Rudolf-Eucken-Straße 16, 26802 Moormerland
Tel.: (0 49 54) 8 94 58 95

Mo, Di, Do, Fr: 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
Mi: 9-13 Uhr und nach Vereinbarung
Sa: nach Vereinbarung

LANGER
HÖRGERÄTE

www.langer-hoergeraete.de

VAREL · MOORMERLAND · REMELS · RASTED
EDEWECHT · WARDENBURG · HUDE · DELMENHORST

Unsere Pflanze des Monats: Hängende Kätzchenweide – *Salix caprea* `Pendula`

Die hängende Kätzchenweide überzeugt mit ihrem auffälligen und attraktiven Aussehen. Die langen Triebe wachsen bogig überhängend bis in Bodennähe. Die Pflanze erreicht eine Höhe von ca. 100-150cm und eine Breite von 100-120cm. Grundsätzlich ist die Wuchshöhe der hängenden Kätzchenweide von der Stammhöhe der veredelten Weide abhängig. Der Zuwachs der Triebe beträgt jedes Jahr zwischen 30 u. 50cm. Die goldgelben Kätzchen, die von April bis Mai dicht an dicht entlang der vorjährigen Triebe sitzen, duften zart. Die Blätter sind groß, oval und haben eine gelbliche Herbstfärbung. In der Pflege ist die Hängende Kätzchenweide anspruchslos. Sie wächst auf allen mäßig trockenen bis nassen Böden, sauer bis schwach alkalisch. Die Pflanze ist absolut schnittverträglich. Nach der Blüte empfiehlt sich ein starker Rückschnitt, damit die Pflanze wieder eine jugendliche Krone mit schönen, starken Neutrieben ausbilden kann.



Blühfaule Stauden jetzt umpflanzen



Einige Staudenarten blühen mit den Jahren nicht mehr so üppig oder fallen auseinander, weil sie von innen verkahlen. Deshalb sollten sie alle 3-5 Jahre geteilt und neu gepflanzt werden. Das betrifft Stauden wie z.B. Herbstaster, Rittersporn, Staudenmargerite und Katzenminze. Teilen Sie die Stauden je nach Größe in zwei oder mehrere Teile. Ein Teilstück mit vielen jungen Wurzeln setzen Sie wieder an den alten Platz zurück unter Zugabe von etwas reifem Kompost oder organischem Langzeitdünger. Die übrigen Teilstücke können Sie für neue Beete nutzen oder auch in der Nachbarschaft verschenken.

Bodenpflege unter Obstgehölzen

Obstgehölze sind auf eine gleichmäßige Versorgung der Wurzeln mit Wasser und Nährstoffen angewiesen, sollen sie im Sommer gut entwickelte Früchte tragen. Deshalb kommt der Bodenpflege eine besondere Bedeutung zu. Die ist abhängig von der Gestalt der Pflanze. Beerensträucher wurzeln so flach, dass ihnen Unkräuter und Gräser unter der Krone Wasser und Nährstoffe streitig machen. Hier empfiehlt sich die Anlage einer Baumscheibe. Nur ausgewachsenen Hochstämmen schadet es wenig, wenn der Rasen bis zum Stamm reicht. Eine Lage Rindenmulch wäre hier aber besser.

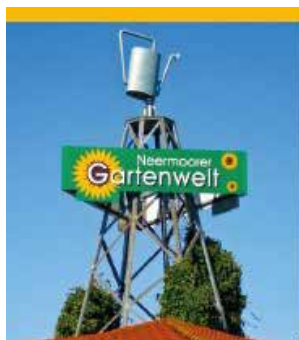


Überwinternde Schädlinge an Gehölzen



Hatten Sie im letzten Jahr Befall mit Läusen oder Spinnmilben oder haben Sie gar noch Schildläuse an Ihren Pflanzen? Dann warten Sie nicht erst, bis es wieder lebendig wird auf den Zweigen! Die Überwinterungsstadien (Eier, bei Schildläusen unter Panzern) sind jetzt sehr gut zu erfassen z.B. durch Spritzungen mit ölhaltigen Mitteln. Diese Mittel legen einen Ölfilm über die Eier, die dann ersticken. So haben Sie ganz ohne Zusatz von insektiziden Mitteln einen sehr wirkungsvollen Schutz. Hier gilt also: Je früher Sie tätig werden, desto weniger belasten die wirksamen Mittel unsere Umwelt und desto pflanzenverträglicher sind sie.

Möchten Sie umfangreicher mit Gartentipps versorgt werden? Dann schicken Sie uns einfach eine E-mail: info@neemoorer-gartenwelt.de. Sie erhalten dann regelmäßig unseren Newsletter.



Von Anfang an
die richtige Wahl!

Gartengestaltung • Floristik
Garten-Center • Gartenplanung

Neemoorer
Gartenwelt
Klock
Gärtnermeister

Telefon 0 49 54 / 26 09
Uko-Benen-Straße 1 • 26802 Neemoor
www.neemoorer-gartenwelt.de

Das verrückte Telefonspiel

Worum geht es?

Am vierten Tag des jeweiligen Monats erhält einer der Teilnehmer in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr einen Anruf der Na so was-Redaktion. Ihre Aufgabe ist es dann, sich am Telefon als erstes mit den Worten „Na so was“ zu melden, um einen der tollen Monatspreise zu gewinnen.

Also nicht den Familiennamen, nicht den Firmennamen, nicht „Moin“ oder „Guten Tag“, sondern „Na so was“ müssen Ihre ersten Worte am Telefon sein. Die möglichen Monatsgewinne werden jeweils in der aktuellen Ausgabe veröffentlicht.

Wie können Sie teilnehmen?

Um an dem Telefonspiel teilnehmen zu können, ist es erforderlich, dass Sie 18 Jahre alt sind und sich telefonisch unter 04954/6029, per Postkarte an Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder per Mail an hans-juergen.aden@gmx.de registrieren. Bitte teilen Sie bei der Registrierung Ihre Telefonnummer mit. Also worauf warten Sie noch? Ab sofort können Sie sich und Ihre Telefonnummer bei diesem Spiel registrieren lassen. Mitmachen und gewinnen, wenn`s klingelt und es heißt: „Na so was!“

Gewonnen hat:

Manfred Blankenburg aus Nükkenborg (Neermoor).
Er gewann einen Hartschalenkoffer.

Was gibt es nächstes Mal zu gewinnen?

Einen Gutschein von Bella Italia im Wert von 25€

Viel Glück!



N
11

Nach dem Sturm ist vor dem Sturm.

Keiner weiß, wann der nächste Sturm über Deutschland hinwegfegt. Gut, wenn man darauf vorbereitet ist. Mit der Allianz Wohngebäudeversicherung sichern Sie sich jetzt gegen die finanziellen Folgen von Sturmschäden ab. Ich berate Sie gerne.

Ingo Poppen

Allianz Hauptvertretung
Königsstr.42, 26802 Moormerland

ingo.poppen@allianz.de
www.allianz-poppen.de

Tel. 0 49 54.48 62
Fax 0 49 54.85 14

Allianz 

Na so was - Rätselecke

1 2 3

4 5 6 7 8 9 10 11

Die fehlenden Buchstaben finden Sie versteckt in diesem Magazin. Also bitte nochmal aufmerksam durchlesen.

Die Lösungswörter von Februar bis Mai ergeben dann zusammengesetzt den Lösungssatz. Diesen Lösungssatz können Sie dann bis zum 30. Mai an die „Na so was“ – Redaktion senden.

Die Postanschrift lautet:
Edzardstraße 19, 26802 Moormerland
Gerne können Sie den Lösungssatz auch per Mail an hans-juergen.aden@gmx.de schicken

Viel Glück!

Nachfolgende Preise gibt es zu gewinnen:

- 1. Preis:**
6 Monate einen Blumenstrauß von unserem Werbepartner Klock aus Neermoor
- 2. Preis:**
Einen Grillabend im Landgasthaus Hatshausen für 4 Personen
- 3. Preis:**
Einen Alltours-Reisegutschein im Wert von 100 €
- 4. Preis:**
Ein Raclette
- 5. Preis:**
Ein Elektro Fondue von der Marke Russell Hobbs
- 6. Preis:**
Einen Crepes-Maker
- 7. bis 14. Preis:**
Weitere Sachpreise. Lassen Sie sich überraschen!

Wir machen das für Sie!



Schönes Ferienhaus, nahe dem Timmeler Meer
Grundstück: 456 m²
Wohnfläche: 100 m²
Zimmer: 4
Baujahr: 2020
Energieausweis: nicht benötigt



Inhaberin
Eda Soeken

Soeken
Immobilien

**Ihre Ansprechpartner
für Hesel und Umgebung**



Hajo Janssen-
Zimmermann



Rita Kruse



Maren
Avenarius

Ihr Partner in folgenden Fachbereichen:



KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN



AGRARSERVICE



ERDARBEITEN



STRABEN- UND TIEFBAU



ABBRUCH



ENTSORGUNG



TRANSPORTE



WERKSTATT

www.debuhrfirrel.de

Heinz de Buhr
Firreler Str. 115
26835 Firrel

Tel.: 0 49 46 / 899 60 - 0
Fax: 0 49 46 / 767
info@firmadebuhr.de



ERDARBEITEN UND LOHNBETRIEB E.K. • STRABEN- UND TIEFBAU CMBH
LAND- UND BAUMASCHINENSERVICE CMBH



TAXI autoka

Dialysefahrten • Krankenfahrten • Rollstuhlfahrten

☎ 04946-8989666
☎ 04950-1285



- Unsere Stärken:**
- Dialysefahrten • Krankenfahrten • Rollstuhlfahrten, auch XXL
 - Flughafentransfer zum Festpreis • Hochzeitsfahrten • Disco-Fahrten
 - Firmenveranstaltungsfahrten • Besorgungsfahrten

Wir sind ein Team mit 30 kompetenten Mitarbeitern und haben uns auf Rollstuhl- und Krankenförderung spezialisiert. Der Fokus unseres Familienbetriebs liegt darauf, unseren Fahrgästen soviel Sicherheit und Zuverlässigkeit wie möglich zu bieten. Wir rechnen mit jeder Krankenkasse und Berufsgenossenschaft ab.

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

www.taxi-autoka.de



Ihr Küchentraum wird wahr!

- Grenzenlose Planungsvielfalt
- innovative Techniken
- kreative Ideen
- perfekte Familienküchen

Montag-Freitag bis 18 Uhr
Samstag bis 14 Uhr
durchgehend geöffnet!

Auf Wunsch

Planungstipps
und Aufmaß

von unseren
Küchenplanern
bei Ihnen zu Hause!

mode + wohnen
Kaiser

Nordender Str. 2 - **Firrel** - Tel. 0 49 46 / 91 90 30



Ob Einfamilienhaus, Altimmoblie oder Baugrundstück

- mit uns verkaufen Sie erfolgreich!

Für Verkäufer kostenfrei!



IMMOBILIEN
FELDHUIS
Inh. Ingo Kroon

Tel: 0 49 54-95 96 0
www.feldhuis.de

